



Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 1 • Januar 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

Laubenhof rüstet für die Zukunft

Erweiterungsbau nimmt Formen an – 37 weitere Pflegeplätze

Vor neun Jahren eröffnete die ISA GmbH das Seniorenzentrum Laubenhof. Wegen der großen Nachfrage nach weiteren Pflegeplätzen wird die Einrichtung jetzt deutlich vergrößert. Zum symbolischen Spatenstich in den Layer Weg kamen Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein, Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt sowie Vertreter der Firmen SoPlan als Bauherr und ISA als Betreiber.

Für sieben Millionen Euro entsteht in Güls jetzt nördlich des bestehenden Seniorenzentrums nunmehr ein mehrstöckiger Erweiterungsbau, der 37 Pflegeplätze und 29 altersgerechte Wohnungen bietet. (Wir berichteten in unserer Oktober-Ausgabe.)

Für Geschäftsführer Roman Klein bedeutet die Erweiterung den Höhepunkt einer fabelhaften Entwicklung: »Unser Seniorenzentrum hat sich in Güls und darüber hinaus einen so guten Namen gemacht, dass wir der Nachfrage nach seniorengerechtem Wohnraum nur nachkommen können, indem wir die Einrichtung deutlich vergrößern.« Bevor Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein zum Spatenstich antrat, sagte sie: »Auf meiner Fahrt nach Güls folgte ich einem prächtigen

Regenbogen. Dieser endete hier am Laubenhof. Ein gutes Omen, dachte ich. Es ist nämlich sehr zu begrüßen und eine gute Sache, dass in Güls zusätzliche Pflegeplätze für Demenzerkrankte entstehen werden. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt ständig an, so dass auch die Zahl der Pflegebedürftigen aller Voraussicht nach ebenfalls weiter steigen wird.«

Auch Hermann-Josef Schmidt zeigte sich erfreut über die Vergrößerung des Laubenhofes: »Allein in Güls übersteigt die Nachfrage nach Heimplätzen das bisherige Angebot. Es besteht bereits eine Warteliste. Die Einrichtung Laubenhof ist in Güls nicht mehr wegzudenken. Darüber hinaus soll nicht unerwähnt bleiben, wie sehr sich der Laubenhof – mit Einrichtungsleiter Jürgen Zens an der Spitze – im Güls Ortsgeschehen etabliert hat und zu einem festen Bestandteil geworden ist.« Schmidt weiter: »Es ist immer wieder schön von Bewohnern zu hören, wie sehr Güls Vereine, Kindergärten oder die beiden Kirchen den Alltag der Senioren im Laubenhof bereichern.« Die 29 altersgerechten Wohnungen, die im Erweiterungsbau entstehen, sind übrigens fast alle verkauft oder vermietet.



Der symbolische erste Spatenstich soll Glück bringen, drum langten sie kräftig hin (von links): ISA-Geschäftsführer Roman Klein, Prokuristin Petra Zeppenfeld, Marie-Theres Hammes-Rosenstein und Hermann-Josef Schmidt.

Reichhaltiges Gölser Veranstaltungsprogramm 2012

Karnevalsfeten, Blütenfest und 120 Jahre MGV »Moselgruß« sind Höhepunkte

Auf seiner letzten Zusammenkunft im alten Jahr legte der Ortsring Güls die Veranstaltungstermine der Ortsvereine und Gruppierungen für das Jahr 2012 fest. Ein Blick in den Terminplan verspricht wiederum ein an kulturellen, geselligen und Brauchtumsveranstaltungen reichhaltiges Jahresprogramm.

Herausragendes Ereignis ist zweifellos das auch überregional bekannte Blütenfest, das vom 27. April bis einschließlich 1. Mai gefeiert wird. Der Festausschuss der Gölser Heimatfreunde ist schon seit Monaten dabei, wieder ein attraktives Programm zu erarbeiten. Höhepunkt des Traditionsfestes, mit dem gleichzeitig die Koblenzer Tourismussaison 2012 eröffnet wird, ist der große Blütenkorso am Sonntag, 29. April, der diesmal unter dem Motto »Phantasien um Blüten und Wein« steht und sicherlich wieder Tausende Besucher aus nah und fern anlocken wird. In den ersten Wochen des neuen Jahres stehen natürlich die Veranstaltungen der beiden Gölser Karnevalsvereine im Vordergrund. Den Sitzungsreigen beginnen die »Gölser Seemöwen« am 28. Januar in der TV-Turnhalle, während die große Damensitzung der Möhnen am

Schwerdonnerstag, 16. Februar, in der Messehalle am Wallersheimer Kreisel über die Bühne geht. Die »Gölser Husaren« laden zu zwei Prunksitzungen am 4. und 11. Februar sowie zu ihrer traditionsreichen Husaren-Power-Party am Karnevalssamstag, 18. Februar, in die Turnhalle des TV Güls ein. Für die jüngsten Gecken bieten die Husaren am 12. Februar eine Kinderkarnevalsveranstaltung in der Pfarrbegegnungsstätte an. Mit gleich zwei Veranstaltungen startet der Gölser Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt in den Frühling: Ein Frühlingfest wird am 25. März in der AWO-Begegnungsstätte gefeiert, und am 22. April trifft man sich mit mehreren befreundeten AWO-Ortsvereinen zum »Tanz in den Frühling«.

Mit einem besonderen Ereignis wartet die Katholische Kirchengemeinde am Sonntag, 4. März, auf: Mit einem Kirchenkonzert feiert die Pfarrei das 25jährige Dienstjubiläum ihres hauptamtlichen Organisten und Chorleiters, Dekanatskantor Thomas Oster. Die kirchlichen Feiern der Gölser Kirmes mit der traditionellen Servatius-Prozession finden am Vormittag des 13. Mai statt. Im Anschluss daran lädt der Musikverein »St. Servatius« zum »Musikali-

Gölser Husaren

Kartenvorverkauf für Sitzungen und Power-Party



Ab 21. Januar 2012 gibt es Karten für die Sitzungen der Gölser Husaren und die Husaren-Power-Party. Am 21. Januar 2012 um 14.00 Uhr starten die Gölser Husaren in der Sportsbar Turnerheim, Eiseheilgenstraße 2, in bewährter Manier den Kartenvorverkauf für Ihre Sitzungen am 4. und 11. Februar 2012 sowie für die Husaren-Power-Party am Fastnachtsamstag, 18. Februar 2012. Wie die Husaren mitteilen, konnte wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm für die Sitzungsbesucher zusammengestellt werden. Für die Husaren-Power-Party wurde die weit über die Region bekannte »Nice-Party-Band« verpflichtet. Diese hat schon in früheren Jahren auf der Power-Party die Stimmung zum Überkochen gebracht. Unterstützt wird die »Nice Party-Band« durch DJ Jens, sodass die Stimmung nie abreisen kann. – Beim Kartenvorverkauf wird wie in den vergangenen Jahren wieder nach dem bewährten Losverfahren vorgegangen. Das heißt, dass alle um 14 Uhr Anwesenden ein Los erhalten, anhand dessen die Kaufreihenfolge festgelegt wird. Somit hat jeder die gleichen Chancen auf gute Karten für die Sitzungen der Gölser Husaren. – Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl der Käufer gesorgt sein, denn der Husaren-Glühwein fließt in Strömen...

AWO Güls

Karnevalistischer Nachmittag am Donnerstag, 19. Januar

Die AWO Güls lädt Mitglieder und Freunde zu ihrem karnevalistischen Nachmittag in die Begegnungsstätte in der Eiseheilgenstraße ein. Ab 15 Uhr wird gefeiert. Für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt. Ein abwechslungsreiches Programm verspricht einen stimmungsvollen Nachmittag. Infos unter 0261/403815.

Weitere Termine:
Sonntag, 12. 2., 14.11 Uhr: Fahrt zum Karnevalistischen Nachmittag des AWO-Kreisverbandes im Kolpinghaus.
Mittwoch, 22. 2., 12 Uhr: Heringsessen in der Begegnungsstätte. Anmeldungen erbeten unter 0261/403815



Golf von Neapel

Gruppenreise • 24. bis 30. September 2012

Die Region um den Golf von Neapel ist reich an landschaftlichen und kulturhistorischen Attraktionen. Die pulsierende Stadt Neapel, zu der Sie Lufthansa bringt, macht nur einen kleinen Teil der Küstenregion am Golf von Neapel aus. Sie gewinnen auf der Fahrt zu Ihrem Hotel nach Sorrent einen ersten Eindruck von diesem Land, in dem die Zitronen blühen. Den Besucher erwartet bei einem abwechslungsreichen Programm echter römischer Alltag im größten antiken Freilichtmuseum der Welt - Pompeji. Sie unternehmen eine Bergwanderung mit unvergesslich schönen Aus- und Einblicken auf den majestätischen Vulkan Vesuv. Romantisch geht es auf der wunderschönen Insel Capri zu und zwar nicht nur dann, wenn die »rote Sonne im Meer versinkt!« Eine Traumwanderung »auf dem Weg der Götter« bietet grandiose Ausblicke auf die Amalfiküste. Der Besuch eines Landguts, bei dem Sie u.a. Mozzarella und Tomaten sowie den berühmten Wein Lacrima Christi probieren können, rundet das Programm kulinarisch ab.



Reisepreis pro Person: im Doppelzimmer € 1.098,- • Einzelzimmerzuschlag € 285,-

Reisebegleitung Frau Christa Baumann

Prospektanforderung, Beratung und Buchung:



City Reisebüro

Mittelstraße 53 • 56564 Neuwied
Telefon (02631) 57420
Telefax (02631) 574222
city@reisebuero-neuwied.de
www.cityreisebuero-neuwied.de

Prost Neujahr
de Kopp voll Hoop,
de Maul voll Zänn
on en Pretzel en de Hänn!

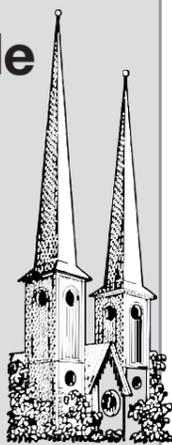
GETRÄNKE
MÜLHOFFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

Bitburger
10.99 €
Der Bitburger Eiskratzer GRATIS
zu jedem Bitburger Altschlank
24 x 0,33 / 20 x 0,5 L alle Sorten
+3,42/3,10 Pf/Ltr. 1,39/1,10 €

RHENSER **ERDINGER**
Weißbier
Versch. Sorten
3.99 €
13.99 €
Mit Co2, Wenig o. Still
12 x 0,7/0,75 L
+3,30Pfand
Preis/Ltr. 0,48/0,44 €
20 x 0,5 L +3,10 Pf
Preis/Ltr. 1,40 €

Mit Kofferraum-Service
Angebot vom 16.01. - 21.01.12
Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
12.45-17.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr
ERSTE WAHL REGIONAL
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
Angebote solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde



Termine

- 16. 01. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
- 18. 01. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 28./29. 01. 2nd Hemd & Hose - Markt
- 29. 01. 14.30 Uhr Seniorenkarneval mit den Gölser Husaren in der PfrBST; Einlass ab 13.00 Uhr
- 01. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 07. 02. 19.30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz
- 10. 02. 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst
- 12. 02. 14.11 Uhr Kinder-Karneval in der PfrBST
- 15. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 29. 02. 14.30 Uhr Andacht mit Austeilen des Aschenkreuzes
- 04. 03. Konzert und anschl. Empfang in der PfrBST
Thomas Oster 25 Jahre Chorleiter und Organist in Göl

Neuwahl des Verwaltungsrates

Bald nach seiner Wahl hat der neue Pfarrgemeinderat (PfrGemRat) Ersatz für die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates (VerwRat) zu wählen. Der VerwRat verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde und ist damit für Gebäude, Grundstücke und Personal zuständig. Der VerwRat unserer Kirchengemeinde besteht aus dem Pfarrer als Vorsitzenden und sechs weiteren Mitgliedern, von denen die Hälfte nach einer Amtszeit von acht Jahren ausscheidet. Jetzt suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind zur Kandidatur. Kandidieren können Männer und Frauen unserer Pfarrei (»St. Servatius« in Koblenz-Güls mit der Filiale »St. Martin« in Winnigen), die seit mindestens drei Monaten hier wohnen und volljährig sind. Und jedes Gemeindeglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, kann Vorschläge machen. Formulare für Vorschläge liegen in den Kirchen in Göl und Winnigen aus und müssen bis zum 10. Februar 2012 in einem verschlossenen Um-

schlag mit der Aufschrift »Vorschlag VerwRat« im Pfarrbüro abgegeben werden.

Storchennest – Einladung an junge Eltern

Mit Beginn des Neuen Jahres 2012 treffen sich Mütter und Väter jeden Mittwoch in offener Runde mit ihren Babys und Kleinkindern (bis ca. 3 Jahre) in der Pfarrbegegnungsstätte zum Spielen, Erzählen, Singen, Erfahrungsaustausch, Verabreden usw. – Wenn Sie Lust haben, bei einer Tasse Kaffee andere Mütter und Väter kennen zu lernen und sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen, dann würden wir uns freuen, Sie bei uns willkommen zu heißen. Die Teilnahme ist kostenlos und Sie brauchen auch nicht katholisch zu sein. Im ersten Quartal 2012 treffen wir uns an folgenden Tagen (Beginn jeweils um 9.30 Uhr; Ende gegen 11.00 Uhr): 11./18./25. Januar; 01./08./15./22./29. Februar; 07./14./21./28. März. – (Infos bei Astrid Schmidt, Tel. 0261/9424818)

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240
EINKAUFSAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Ein Musik-Cocktail der besonderen Art

»Der Herr ist nahe«... gelungene Einstimmung auf Weihnachten

Einen vorweihnachtlichen Musik-Cocktail der besonderen Art erlebten die Besucher der Gölser Pfarrkirche am vierten Adventssonntag. Unter der Gesamtleitung von Chorleiter und Dekanatskantor Thomas Oster hatten Kinderchor und Jugendchor der Pfarrei, ein Projektchor, der Kirchenchor »Cäcilia«, sowie Ann Christin von Steinaecker (Querflöte) ein beeindruckendes Programm geboten, das am Ende mit langem Applaus von den Zuhörern in der voll besetzten Pfarrkirche gewürdigt wurde.



Beginnend mit einem doppelchörigen Adventsruf wurden die Sängerinnen und Sänger gleich zu Beginn dem Motto »und führe zusammen, was getrennt ist« dieses Konzertes gerecht. Gesänge von der Empore und vom Altarraum gleichzeitig, so präsentierten sich Kirchenchor und Projektchor zwar räumlich getrennt, doch gesanglich harmonisch vereint.

Pastor Herbert Lucas wies in seiner Begrüßung auf die Bedeutung der Bistumswallfahrt 2012 hin und dankte bereits im Vorfeld allen Chören, sowie Chorleiter Thomas Oster für die Ausrichtung dieses Konzertes.

Im ersten Teil des Programms gaben dann nach Kirchenchor und Projektchor auch die Jungen und Mädchen des Kinderchores, sowie die jungen Damen des Jugendchores einen Einblick in ihr gesangliches Können. Ann Christin von Steinaecker (Querflöte) und Thomas Oster (Klavier) setzten dann mit einem »Largo« aus dem Concerto f-Moll von Johann Sebastian Bach einen glanzvollen Höhepunkt dieses ersten Teiles. Im Programm als »Krippenspiel« an-

gekündigt, boten dann Kinderchor, Jugendchor und Projektchor ein Fest für Augen und Ohren.

Nach dem »Weihnachtslied des Hirten« folgte der Einzug einer römischen Legion, eine Verkündigung des Kaisers, eine ergreifende Herbergssuche von Maria und Josef, die Verkündigung einer Engels-Lichtgestalt, farbenfrohe Könige aus dem Morgenland, ein wahres Feuerwerk von glockenreinen Sologesängen der Kinder von Kinderchor und Jugendchor, ergänzt mit mehrstimmigen Gesängen des Projektchores. Ein Krippenspiel, das mit dem »Weihnachts-Wiegenlied« einen beeindruckenden Schlusspunkt fand.

Nach lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen, mit denen sich ein dankbares Publikum bei allen Akteuren - insbesondere jedoch bei den Kindern des Kinderchores und Jugendchores - bedankte, fand der Vorsitzende des Kirchenchores, Wilfried Müß, ebenfalls große Worte des Lobes und der Dankbarkeit bei allen Solisten, bei Ann Christin von Steinaecker, den Sängerinnen und Sängern aller Chöre und nicht zuletzt bei Chorleiter Thomas Oster. Mit dem Lied »Engel haben wir vernommen« gesungen von allen Chören und allen Besuchern endete eine wunderbare musikalische Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!
Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.
Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.
Willy Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07



Zur Überraschung vieler Gölser wurde das traditionelle Weihnachtstrio vom Heyerberg in diesem Jahr von einem Trio dargeboten: Die Trompeter Ralf und Ferd Meyer wurden von ihrer Tochter bzw. Enkelin, der 13-jährigen Lisa, an der Querflöte verstärkt. Somit wurde das Weihnachtstrio zum ersten Mal mit Musikanten aus drei Generationen dargeboten. Die Gölser hoffen, dass die Tradition erhalten bleibt, denn am Nachwuchs kann es nun ja nicht mehr liegen... Übrigens: Der Gründer dieses schönen Brauchtums hieß nicht Toni, wie das Gölser Blättche irrtümlich berichtete, sondern Ferdinand Moll.

Anerkennung für Gölser Kirchenkunst

Nachfolgenden Brief erhielt eine Gölser Familie von Gisela und Dieter Lang aus dem Saarland. Sie wohnten lange Zeit in Göl und fühlen sich heute noch immer mit Göl verbunden.

Als wir dieses Jahr an Heiligabend die Christmette in der evangelischen Kirche in Scheidt besuchten, fühlten wir uns auf ganz besondere Weise mit Göl verbunden. Über den Laptop war das Bild einer klassischen Darstellung der Geburt Christi auf die Wand projiziert worden. Das Original dieser Krippenszene befindet sich in der Gölser Pfarrkirche »St. Servatius«. Nun war meine Neugier geweckt. Wie kommt Pfarrer Herrmann aus Scheidt zu der Krippenszene in



Die Krippenszene ziert das Titelblatt des Gemeindebriefes für Scheidt und Rentsch.

Göl? Ich erfuhr, dass die Frau des Pfarrers vor knapp 20 Jahren eine Weile am Bischöflichen Gymnasium in Koblenz unterrichtete. Mit einem in Göl wohnenden Lehrer und seiner Frau sind sie und ihr Mann heute noch befreundet. Nach dem Besuch der BUGA trafen sich beide Ehepaare in Göl. Bei einem Besuch in der Servatiuskirche entdeckte der Scheidter Pfarrer das Bildwerk, das ihn so faszinierte, dass er sich entschloss, seine Weihnachtspredigt auf der Darstellung dieses Bildwerkes aufzubauen. Der Teil des Altarflügels wurde fotografiert, und so kamen wir und die übrigen Kirchenbesucher an Heiligabend in den Genuss des Bildwerkes. Dieses Bild ziert auch die Titelseite des Gemeindebriefes.

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292
Ihr Gölser **SATTLER** GmbH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau
Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen
Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 34 41
Fax. (0261) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Balkon- und Terrassenbeläge
Bedachungen
Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896
www.der-dachdecker-koblenz.de

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Johannes Rummeny
→ Gartengestaltung → Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten
Rübenacher Str. 106 · 56072 Koblenz · ☎ 0261/ 4 18 12

OTTO PÄHLER

Gas- und Wasserrohrnetzbau GmbH



- Rohrleitungsbau
- Gas - Wasser - Fernwärme
- Industrierohrbau
- Anlagenbau-Gasdruckregelanlagen
- Filterbau
- Rohrnetzüberprüfung

**Trierer Straße 361c
56072 Koblenz**

Tel. 0261/92757-0
Fax: 0261/92757-99

info@paehler.de

www.paehler.de

Förderverein Kunstrasen spielte erfolgreich Skat

Das Skatturnier des Fördervereins Kunstrasen des BSC Güls war ein voller Erfolg. Der Vorsitzende Detlev Pilger begrüßte die anwesenden Skatbrüder, bevor die Karten unter den Teilnehmern gemischt wurden. Gespielt wurde von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr mit viel Spaß und tollen Ergebnissen. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten schöne Geld- und Sachpreise in Empfang genommen werden. Am Schluss waren sich alle einig: Diese Veranstaltung wird 2012 wiederholt.

»Entschuldigung«

Wenn wir im Supermarkt jemandem mit dem Einkaufswagen in die Hacken fahren oder aus Versehen jemanden anrumpeln, dann reicht uns im Alltag eingemurmeltes »Tschuldigung«. **Tschuldigung, das ist falsch!** Ebenso falsch wie der in der letzten Zeit von Politikern und Journalisten oft gehörte Satz: »Der Bundestag entschuldigt sich« im Zusammenhang mit der Mordserie der Rechtsterroristen. Diese Formulierung ist eine gedankenlose Sprachschlammerei. Denn niemand kann sich selbst entschuldigen. Um Entschuldigung kann man nur bitten. Ob dieser gewährt wird, ist Sache der Leidtragenden. **Tschuldigung, das musste mal gesagt werden.**



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

- 17.01. Bernard Allison
- 18.01. Ten Years After
- 19.01. Thomas C. Breuer
- 22.01. Matthias Egersdörfer
- 23.01. EVA QUARTET
- 24.01. Rainer Zufall
- 25.01. Arnulf Rating
- 26.01. **FiL** Gewinner der Freiburger Leiter '11
- 27.01. Nine Below Zero
- 28.01. Wishbone Ash
- 29.01., 10.30h Frühstückshow
- Swing & more**
- 29.01. Robert Kreis
- 01.02. Axel & Torsten Zwingenberger
- 02.02. **HISS** Horizonte '11
- 03.02. Purple Rising/ Mad Zeppelin
- 04.02. Hommage to the **Booze Band** & Tanzrausch mit 2 DJ's
- 05.02., 10.30h Frühstückshow
- Yo Canto**
- 22.02. Manfred Lütz
- 23.02. Rob Spence
- 24.02. **SIDEWALK**
- 25.02. **Hamburg Blues Band** meets Arthur Brown
- 26.02., 10.30h Frühstückshow
- Blueside**

cafehahn.de

Tue Gutes und rede drüber

»Betreuung liegt uns am Herzen«

Volksbank Koblenz Mittelrhein spendet 15.000 Euro für Kinder



Die Volksbank Koblenz Mittelrhein eG zeigt erneut großes Engagement und stellt der Elterninitiative krebskranker Kinder, dem Koblenzer Kinderhospiz sowie dem Lernpatenprojekt der Koblenzer Bürgerstiftung eine Spende von jeweils 5.000 Euro zur Verfügung. Für Theodor Winkelmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Koblenz Mittelrhein, spielt das soziale Engagement der Genossenschaftsbank eine große Rolle. »Die emotionale und soziale Betreuung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns, dass eine Unterstützung in dieser Höhe durch die Teil-

nahme unserer Mitglieder und Kunden am Gewinnsparen möglich ist.« Das Gewinnsparen ist eine feste Institution der Volksbank Koblenz Mittelrhein. Neben der Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise wird auch das Sparen und Helfen gefördert. Von fünf Euro pro Los werden vier Euro am Jahresende als Sparbetrag ausgeschüttet. Ein Euro dient als Spieleinsatz und fließt in die Lotterie. Doch nicht nur die Gewinnsparrer profitieren von ihrem Gewinnlos, denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen Jahr für Jahr in gemeinnützige und zukunftsorientierte Projekte und Institutionen in unserer Region.



Seit Generationen wird im Ortsteil Bisholder die Pflege der Antoniuskapelle von Bisholderer Familien im Wechsel übernommen. Im vergangenen Jahr war Elisabeth Huber (Foto) mit dieser Aufgabe betraut, die sie mit großer Sorgfalt wahrgenommen hat. Traditionsgemäß wird der Kapellenschlüssel an Silvester an die nächste Familie übergeben. – Bitte vormerken: Am Montag, 16. Januar, findet um 18 Uhr eine heilige Messe in der Antoniuskapelle statt.



Über die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche zu meinem 80. GEBURTSTAG habe ich mich sehr gefreut. Allen, die mir gratuliert haben, sage ich ganz herzlichen Dank.

Gretel Kisters

Güls, im Dezember 2011

Das Weingut Hähn wünscht viel Glück im neuen Jahr!



Neustrasse 2
56072 Koblenz
Tel.: 0261 - 42203
www.weinguthaehn.de

»Moselgruß« on Gölser Platt

Manichmol Gehacks met Zwiwwele

Wer lang singt, leeft och lang – Singe es gesönder als wie Diät

»Goode Morje Jupp, ich hab dich schunn lang nimmi geseh'n, wie geht et dir? On en die Gesangsprob denstags omens zom Singe kimmste och net mie, wat es los?«

»Ach weißte, wenn man älter wird, dann es dat su en Sach, dann wird ma bequemer on laid Omens gern off em Sofa, on mein Frau es dann och net su allein.

Zudem säht mein Frau emmer, wenn ich Omens fort ging, dat ich emmer zo vill trinke on och noch wat esse, on dat wär für mein Gesondheit garnet got.«

»Also Jupp, wat dau mir häi erzählst dat kann doch net deine Ernst sain. Dau best doch grad irscht 68 Jahr alt geworde, em beste Alter, on krank beste doch och net, also wat soll dat? – Ich mache dir jetzt ehmol en Vorschlag: Dir es doch bekannt, dat uns em irschte Tenor noch eh paar goode Leut fehle, on singe kannst dau ja och ganz prima. Singe soll jo och gesond säin on wär besser als alle Diäte. Meine Dokter hat mir vor paar Woche gesoht, wer lang singt, der leeft och lang.«

»Dat es eh Argument, wat mich iwweuzegt on mein Frau och bestemmt ver-



stieht.«

»Hür moo, Jupp, ich well dir aber noch wat verrode, meistens get et noh der Prob och noch wat zo esse on zo trenke, wenn einer Geburtstag hat oder suh. Dann get et schun mol Wirschtcher oder Fleischkäs met em Spiegelei, manchmol och Gehacktes met Ziwwele. Eh got Wäinche, oder eh Bierche get et suwiesu. On wenn mir dann su zusammesetze geht et emmer vill zo lache on dat soll jo och sehr gesond sein.«

»Dat hiert sich jo alles prima an. Ich glauwe ich gucke demnächst mol widder renn en euer Gesangsprob.«

»Also Jupp, on wenn et mo wat später wiert no der Prob on dau ebbes später heim kimmst, dann kannst de deiner Frau met ruhigem Gewesse erzähle, mir mösse zur Zeit eh beßje länger übe, weil der Gesangsverein dies Jahr 120 Jahr alt wierd. Mir mösse vill probe, damet mir em Jubiläumsjohr och en gote Endruck hennerlose...«

Anmerkung der Redaktion: Diese originelle Mitgliederwerbung in Mundart hat Günter Bartz dem Gölser Blättche zugesandt.

100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG

Seit 100 Jahren sich den Herausforderungen gestellt Genossenschaft Modernes Wohnen ein stabilisierender Pfeiler der Volkswirtschaft

»100 Jahre gut und sicher Wohnen«. Unter diesem Motto beging die Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG in festlichem Rahmen im Kurfürstlichen Schloss ihr 100-jähriges Bestehen. Die Festredner demonstrierten, wie sich aus dem am 16. Dezember 1911 gegründeten Selbsthilfeverein ein erfolgreiches Unternehmen entwickelt hat, dessen Wohnungsbestand heute einen Wert von 100 Millionen Euro darstellt.

Bestand auf Vordermann gebracht

Eine 100-Jährige, die immer jünger wird: So brachte Aufsichtsratsvorsitzender Detlev Pilger das auf den Punkt, was die Koblenzer Genossenschaft Modernes Wohnen in den vergangenen Jahren geleistet hat. So wurde der Bestand nicht nur auf Vordermann gebracht, sondern auch den veränderten ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst. Dass dennoch viel zu tun bleibt, wurde bei der Jubiläumsfeier im Kurfürstlichen Schloss deutlich.



Aufsichtsratsvorsitzender Detlev Pilger und Festredner Franz Alt (rechts).

Ausstieg ist möglich

Festredner Dr. Franz Alt, bekannter Fernsehjournalist und Autor, ließ keinen Zweifel daran aufkommen, dass die energetische Sanierung und der Einsatz von regenerativen Energien eines Tages zur Überlebensfrage werden könnten. Seine Botschaft: Der komplette Ausstieg aus fossilen Brennstoffen bis 2050 ist möglich - man muss es nur wollen.

Forderung angekommen

Bei den Genossenschaften ist diese Forderung längst angekommen, wie die jüngsten Investitionen von Modernes Wohnen in die energetische Sanierung und Solartechnik zeigen. Doch wies Geschäftsführer Reiner Schmitz darauf hin, dass es angesichts sinkender Durchschnittseinkommen auch für eine gemeinnützig agierende Genossenschaft künftig schwer werden könnte, die steigenden Anforderungen der Bundesregierung an die energetische Sanierung zu erfüllen. Denn: Angesichts steigender Auflagen kann es sehr schnell dazu kommen, dass die Höhe der Mieten das Budget der Mieter sprengt. Oberbürgermeister Joachim Hofmann-Göttig betonte in seiner Ansprache, dass sich der frühere Beamten-Wohnungs-Verein prächtig zur heutigen



Geschäftsführer Reiner Schmitz, Oberbürgermeister Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Aufsichtsratsvorsitzender Detlev Pilger und Geschäftsführer Josef Staudt (von links).

Genossenschaft Modernes Wohnen entwickelt hat und sich im Jubiläumsjahr kerngesund und gut aufgestellt präsentiert.

Geborgenheit und Sicherheit

Für den Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland-Westfalen zollte Verbandsdirektor RA Alexander Rychter Modernes Wohnen große Anerkennung für die beispielhafte Daseinsfürsorge durch die Bereitstellung qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Wohnraums in Koblenz. »Gerade ein zukunftssicheres Wohnen gewinnt für die Menschen immer mehr an Bedeutung angesichts der großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen und der damit verbundenen Unsicherheiten. Vor dem Hintergrund all dieser Verunsicherungen ist es umso wichtiger, dass Menschen in einem ihrer ganz zentralen Bezugspunkte, ihrer Wohnung, ihren eigenen vier Wänden auf Stabilität, auf Geborgenheit und auf Sicherheit blicken können«, betonte der Verbandsdirektor.

Garant für Nachhaltigkeit

»In diesem Zusammenhang«, fuhr er in seinem Referat fort, »kommt vor allem dem Wohnen in Genossenschaften eine immer größere Bedeutung zu. Wohnungsgenossenschaften sind eine besondere Wohnform, die man - wenn es sie nicht gäbe - gleichsam erfinden müsste. Wohnen in Genossenschaften bedeutet Sicherheit, denn sie sind ein Garant für eine nachhaltige Bewirtschaftung und Weiterentwicklung von Wohnungsbeständen, weil es ihnen eben nicht um eine kurzfristige Gewinnmaximierung geht. Die Genossenschaft Modernes Wohnen leistet seit nunmehr 100 Jahren immer wieder aufs Neue gesellschaftspolitische Beiträge für die Bewältigung der Herausforderungen der Zeit«.

Dauerhafte Verantwortung

Die im Spitzenverband Rheinland-Westfalen organisierten 470 Wohnungsgenossenschaften sehen nach den weiteren Ausführungen von Rechtsanwalt Rychter »in der Erfüllung ihres genossenschaftlichen Förderauftrages eine dauerhafte Verantwortung für das Wohnen ihrer Mitglieder, weil für sie die

Wohnung eben nicht nur ein Wirtschaftsgut wie viele andere, sondern immer gleichzeitig auch ein soziales Gut ist, das es für kommende Mitgliedergenerationen zu erhalten und weiter zu entwickeln gilt. Um es in aller Deutlichkeit zu sagen, es sind gerade die Wohnungsgenossenschaften, die sich auch in der Krise als stabilisierender und starker Pfeiler der Volkswirtschaft erweisen«.

Veranstaltung im Café Hahn

Noch kein Ersatz für Brigittchen?

Blauer Bütt im Café Hahn gibt sich bitterböse und komisch

Nicht mehr wegzudenken aus Bertis Veranstaltungskalender ist die »Blaue Bütt«. Sie erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit, sodass man sich frühzeitig um Eintrittskarten bemühen muss, denn die sind immer schnell vergriffen. Nachfolgend eine kleine Beschreibung des Programms der »Tarnkappen-Karnevalisten«:

Die Buga ist vorbei und ganz Kowelenz fällt in ein Loch. Denn nach dem überwältigenden Erfolg der Buga stellt sich doch für die Stadt an Mosel und Rhein die entscheidende Frage: »Wat kimmt jetzt?« Wie ist dieses Ereignis zu toppen? Die Rhein-Mosel-Halle nicht fertig, die TuS in Liga 4, die Stadtkasse trotz Buga-Millionen-Überschuss leer und immer noch wurde kein Brigittchen-Ersatz im Alten Graben gesichtet. Und das sind nur die lokalen Probleme... Zynisch, anders, laut – so präsentiert sich auch in diesem Jahr die »Blaue Bütt« vom 8. bis 19. Februar 2012. Angeführt vom Präsidenten (Volker Weininger), unterstützt durch den Elektroprinzen (Roberto

Capitoni) und den Alterspräsidenten (Heri Lehnert) wagt die Bütt-Besatzung zusammen mit weiteren Narren (u. a. Tammy Sperlich, Bruno Lehan, Eva Horstmann und Markus Angenvorth) unter der Regie von Dirk Zimmer, die Zukunft von Kowelenz zu skizzieren. Die »Blaue Bütt 2012« – Alternativkarneval im Café Hahn – bietet alles, was das Herz des etwas anderen Karnevalisten erfreut. Bitterböse Reden, Comedy, Lokales und natürlich Musik mit dem »Tanzorchester Güls«. In diesem Sinne: »Kowelenz – Oh! Lau!«

Heringessen der Gölser Hausfrauen

Am Donnerstag, 23. Februar, 15.00 Uhr treffen sich die Gölser Hausfrauen am Feuerwehrhaus. Traditionell wie jedes Jahr gehen oder fahren die flotten Damen nach Bisholder ins Gasthaus »Zur Tränke« und lassen den Karneval bei einem guten Heringessen ausklingen. Um Anmeldung wird gebeten bis 18. Februar bei Hannelore Koenen, Tel. 4 12 98, oder Christel Ohlig, Tel. 40 99 80.

100 jahre
wohnen in der genossenschaft



www.moderneswohnenkoblenz.de
Modernes Wohnen Koblenz eG, Lindenstraße 13, Tel. 947 30-0



GÜLS NORD
Altpapier 1. Februar
Gelber Sack 10. Februar
2. März

GÜLS SÜD UND BISHOLDER
Altpapier 1. Februar
Gelber Sack 10. Februar
2. März



Seit 30 Jahren treffen sich sieben Gölser Frauen zum Canasta-Nachmittag in froher Runde in der Gölser Weinstube bei Gabi. Alle 14 Tage immer montags geht's schon um 14.30 Uhr los mit einem schönen Tässchen Kaffee. Wenn die Karten gemischt sind, wird nach Herzenslust »gezockt«. Zwischendurch werden Gölser Neuigkeiten serviert, und man geht vom Kaffee zum Wein über. Dabei darf natürlich ein leckeres Restaurantsschnittchen aus der Weinstuben-Küche nicht fehlen. Besondere Höhepunkte der Canasta-Runde sind gemütliche Weihnachtsfeiern und schöne Ausflüge in heimatliche Gefilde. Übrigens liebe Gölser Damen, wer montags Zeit und Lust hat, ist zum Mitspielen eingeladen, denn es wird noch Verstärkung gesucht. Die Canasta-Damen von links: Christel Ohlig, Gretel Wagner, Helga Cohen, Helene Wagner, Gabi Kreuter, Bärbel Zanke und davor Else Huisel.

Förderverein Kunstrasen des BSC Güls wählt Vorstand

Der Vorsitzende Detlev Pilger begrüßte die gut besuchte Mitgliederversammlung des Fördervereins, bedankte sich bei allen für ihr Engagement und erklärte, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidieren möchte. Anschließend berichtete Horst Weber im Kassenbericht, dass der Verein trotz des erst kurzen Bestehens, schon auf einen ordentlichen Kassenstand blicken kann. Jedoch betonte er, dass noch verstärkt Mitglieder für den Förderverein gewonnen werden müssten. Die Kassenprüfer Paul Pohl und Rüdiger Wagner bescheinigten eine ausgezeichnete Kassenführung, sodass die Entlastung des Vorstandes folgte. Unter der Leitung des Versammlungsleiters Toni Bündgen erfolgte die Wahl des Vorstandes mit folgendem Ergebnis: 1. Vorsitzender Michael Simons, 2. Vorsitzende Andrea Hürter, Kassierer Horst Weber, Beisitzer Thomas Henrichs und Detlev Pilger. Als Kassenprüfer wurden Alexander Hollmann und Paul Pohl, wie alle anderen, einstimmig gewählt. Michael Simons bedankte sich für das Vertrauen und stimmte alle positiv auf die Realisierung des Projektes ein.

Detlev Pilger für Güls und Bisholder im Stadtrat

Erfolg durch gute Zusammenarbeit geprägt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor uns liegt ein Neues Jahr, zu dem ich Ihnen zunächst alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen möchte. Sicher haben wir im Vergleich zu unseren europäischen Freunden allen Grund, positiv in das Jahr 2012 zu blicken. Dennoch wird bei vielen von uns auch eine gewisse Unsicherheit mit-schwingen. Die Finanzkrise ist noch lange nicht überstanden, ökologisch sieht es sehr beängstigend - vor allem für die folgenden Generationen - aus, und der erste Politskandal hat uns bereits ereilt. Unsere Heimatstadt wird durch die Sparvorgaben geprägt werden. Zuletzt beflügelt durch die Umsetzung und den Erfolg der BUGA werden nun wohl bescheidener Jahre folgen. Für mich gilt es, vor allem bei den Kürzungen im Bereich der Sozialausgaben und der Bildung, genau hinzusehen, denn es gibt



gerade hier kaum noch Möglichkeiten, den Rotstift anzusetzen. Auch die finanzielle und zeitliche Realisierung der Großprojekte Zentralplatz und Rhein-Mosel-Halle wird uns sicher noch eine Zeit lang beschäftigen. Auch unser Ortsteil steht vor gewissen Herausforderungen in Bezug auf die zeitliche Realisierung des Neubaugebietes oder des Neubaus unserer Grundschule. Politisch ist unser Stadtteil wie kein anderer im Stadtrat vertreten. Mit fünf Räten versuchen wir gemeinsam, die Interessen von Güls zu vertreten. Mit unterschiedlichem Erfolg, aber stets geprägt durch gute sachliche und menschliche Zusammenarbeit. Dies gilt auch für den Ortsbeirat, in dem es vorwiegend um die Interessen von Güls und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern geht. Ich persönlich gehe positiv gestimmt in das neue Jahr und freue mich auf die Arbeit, die vor mir liegt, aber auch auf die Feste und Veranstaltungen in Güls, lassen sie uns doch auch wieder eng zusammenrücken und in Verbindung bleiben.

Machen Sie es gut und bis bald!
Ihr Detlev Pilger



Diese schöne Bescherung haben Ortsvorsteher Schmidt und Hausmeister Pesch am Neujahrsmorgen in der Pausenhalle der Grundschule vorgefunden. »Es ist bedauerlich, auf welche Art Menschen mit fremdem Eigentum umgehen«, so der Ortsvorsteher gegenüber dem Gölser Blättche. Auch Schulleiter Reiner Sebastiany war bestürzt, als er von der Situation erfuhr: »Das Schulgelände war verschlossen, und keiner hatte eine Genehmigung zum Feiern. Nach Besprechung mit Kollegen und Eltern werden wir sehen, ob wir Strafantrag gegen Unbekannt stellen werden.«

Ich bedanke mich

für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue bei meinen Patienten und wünsche ihnen für 2012 Gesundheit und

Zahnärztin Larissa Korotkaja

Wein des Monats
2011
Rivaner
trocken
Winner Domgarten
Deutscher Qualitätswein
WEINGUT MÜLLER
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08



Gedanken zum neuen Jahr

Man sagt, Silvester, Punkt 24 Uhr, sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr. Aber so einfach ist es nicht. Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns, ob wir es neu machen. Ob wir anfangen, neu zu denken, ob wir anfangen, neu zu sprechen, ob wir anfangen, neu zu leben. Dazu sollten wir die innere Antenne richtig einstellen. Am Jahresbeginn ist es unsere Aufgabe, unser Herz neu auszurichten auf den Sender und Spender alles Guten, empfangsbereit zu sein auf guter Welle.

Irmgard Junkermann-Ockenfeld



Zwei auf einer Bank in der Nähe des Laubenhofs. Neben der neuen Hinweistafel an der Ochsenbrücke haben die Heimatfreunde auch eine kleine Bank aufgestellt. Diese beiden Gölser Mitbürger haben das Angebot gerne angenommen und genießen die letzten November-Sonnenstrahlen. ■ Foto: Sabine Flöck

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!



Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit und Sachverstand Ein Unternehmen der brockmann gruppe

kostenlose Hotline **0800-8836248**

UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim
August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0

Elektro . HiFi . TV
Verkauf . Kundendienst

Daffertshofer

Wöchentlich **Angebote** im Internet

www.daffertshofer.de

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

STEINLEIN & KUNZE GMBH

MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (02 61) 250 74
56072 Koblenz Fax (02 61) 251 89

Seit 1959
TV-KRAEBER

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene
Meisterwerkstatt
bietet Ihnen einen
Rundum-Service
bezüglich:

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice

BSC Güls

Frauenfußball erobert nun auch Güls

Jahreshauptversammlung beim BSC - Zwei Mädchenmannschaften

Der Frauenfußball eroberte auch den Koblenzer Stadtteil Güls. In dieser Saison meldete der BSC 1950 Güls erstmals in der F-, E- und D-Jugend eine Mädchenmannschaft. Vielleicht kommt ja in einiger Zeit die Nachfolgerin von Birgit Prinz aus Koblenz?

Anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung konnten die Verantwortlichen des BSC Güls auch in anderen Bereichen eine positive Bilanz ziehen.

Mit zehn Jugend- und drei Seniorenmannschaften, die am laufenden Ligabetrieb teilnehmen, ist der Verein im Bereich Fußball gut aufgestellt. Sorgen bereitet lediglich die A- und B-Jugend für die nicht genügend Spieler gefunden wurden. Einen der Gründe sehen die Vereinsmitglieder in den schlechten Platzverhältnissen der Sportanlage »Auf dem Hübel«, die eine der ältesten in Koblenz ist. Die Jugendlichen orientieren sich in andere Stadtteile und Nachbargemeinden, die mit moderneren Sportplätzen oder sogar Kunstrasen locken. Das Thema »Kunstrasenplatz für Güls« steht daher auch im kommenden Jahr ganz oben auf der Prioritätenliste. Ein im Jahr 2009 eigens gegründeter Förderverein Kunstrasen hat es sich zur Aufgabe gemacht, in einem überschaubaren Zeitraum sowohl die finanziellen Voraussetzungen als auch die zu erbringenden Eigenleistungen sicher zu stellen.

Auch die zweite Abteilung des BSC Güls, die Badmintonabteilung, macht dem Vorstand Spaß (siehe gesonderten Bericht).

Bei den Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen, allerdings bleiben alle Vorstandsmitglieder dem Verein in neuen Positionen erhalten: Wiedergewählt zum 1. Vorsitzenden wurde Toni Bündgen. Michael Simons schied aus dem Amt als 2. Vorsitzender aus und konzentriert sich nun auf die neue Aufgabe als Vorsitzender des Fördervereins Kunstrasen.

Neu im Vorstand: 2. Vorsitzender Andreas Schmitz. Kassierer Markus Schneider, dem die alten und neuen Kassensprüfer Ferdinand Meyer und Herbert Reichel eine vorbildliche Buchführung bescheinigten, bleibt weiter im Amt. Mario Colling scheidet als Geschäftsführer aus und wird sich im Bereich Mädchenfußball engagieren. Als sein Nachfolger wurde Michael Kreuter gewählt.

Erstmals gibt es nun ein dreiköpfiges Jugendleiter-Team. Für den Bereich Fußball sind das Andreas Dankowski und Mario Colling, Jugendleiter-Badminton ist Joachim Resch.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Reinhard Nagelschmitt, Paul Pohl, Andreas Schmitz, Marc Schäfer, Andreas Spreier, David Spreier und Hans Jürgen Wolke.



Bei der Jahreshauptversammlung des BSC wurde ein neuer Vorstand gewählt (v. l. n. r.): Michael Kreuter (Geschäftsführer), André Karn, Markus Schneider (Kassierer), Andreas Schmitz (2. Vorsitzender), Toni Bündgen (1. Vorsitzender), Andreas Dankowski (Jugendleiterteam), Joachim Resch (Jugendleiter Badminton), Andreas Spreier und Mario Colling (Mädchenfußball).

Männergesangverein »Moselgruß«



MGV »Moselgruß« bot besinnliches Adventskonzert

Gemeinsam mit »Concordia Kruft« und »Botschaft der Liebe« aus Russland – Pfarrkirche war gut besucht

Am 11. Dezember 2011 veranstaltete der MGV »Moselgruß« Güls gemeinsam mit dem Männerchor Kruft und dem russischen Gemischten Chor »Botschaft der Liebe« ein Konzert in der gut besuchten Güls Pfarrkirche. Eröffnet wurde das Programm durch den MGV »Moselgruß«, gemeinsam mit dem Männerchor Concordia Kruft, bevor der Erste Vorsitzende Friedhelm Hommen die Gäste begrüßte. Danach brachte der Männerchor Kruft zwei Lieder zu Gehör. Nun folgte die »Botschaft der Liebe« (drei russische Pärchen), mit weiteren

Vorträgen. Im Anschluss sang der MGV Moselgruß mit »Halleluja« und »Oh Happy Day« zwei populäre Stücke. Danach jetzt wurde es besinnlich mit vorweihnachtlichen Klängen, dargeboten vom Männerchor Kruft, bevor sich die russischen Pärchen gekonnt in die Herzen der zahlreichen Zuhörer sangen. Auch die Sänger des MGV Moselgruß boten nun noch einige Weihnachtslieder, bevor die beiden Männerchöre gemeinsam als Abschluss »Stille Nacht, heilige Nacht« festlich erklingen ließen. Das begeisterte Publikum dankte den

Chören mit stehenden Ovationen. – Friedhelm Hommen bedankte sich zum Schluss mit kleinen Präsenten bei allen, die zum Gelingen des Konzertes beigetragen haben, besonders bei Dirigent Wolfram Schenk, der auch die musikalische Gesamtleitung innehatte. In diesem Jahr feiern die Güls Moselgruß-Sänger 120-jähriges Bestehen mit einem Kommerz für geladene Gäste (Café Hahn, 2. Juni), Sommerfest (Hölchen, 25. August) und Jubiläumskonzert (Pfarrkirche, 14. Oktober). Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Town & Country HAUS



... hier zieh' ich ein.

www.HausAusstellung-Koblenz.de

Koblenzer Köpfe

Der Volkssport Fußball ist heute in aller Munde. Auch die vielen Millionen, die von den Bundesligastars verdient werden, führt man uns täglich zu Gemüte. Auch als solche Horror-Summen noch nicht bezahlt wurden, spielte man hierzulande und ganz besonders in Neuendorf schon hervorragenden Fußball. Allen Fußball-Künstlern voran, hatte sich der Neuendorfer Jupp Gauchel durch sein Talent und seine sportliche Haltung in ganz Deutschland einen Namen gemacht. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen als Leseprobe vor.

Jupp Gauchel

Fußball-Nationalspieler
* 11. 9.1916 in Koblenz-Neuendorf
† 21.3.1963 in Koblenz
Jupp-Gauchel-Straße auf dem Oberwerth

Jupp Gauchel war ein Fußballspieler von besonderem Format. Er formte die legendäre »Gauchel-Elf« des ebenso legendären TuS Neuendorf. Im Sport sah er seine Lebensaufgabe, der er sich mit ganzer Persönlichkeit verschrieben hatte. Vorbildlich in sportlicher Einstellung, Selbstdisziplin und Fairness, war er ein Vorbild für die sporttreibende Jugend. Schon in jungen Jahren drang sein Ruf als Fußballkünstler weit über das Rheinland hinaus. In über 900 Spielen bewies er sein besonderes sportliches Talent. In 16 Länderspielen trug er das Trikot der Nationalelf und schoss 14 Tore für Deutschland.

Bereits mit 16 Jahren stand Jupp Gauchel als Stürmer in der 1. Mannschaft von TuS Neuendorf. Durch hervorragende Leistungen begründete er seinen Ruf. 1935 stieg er mit sei-



nem Verein in die Gau-Liga auf, der damals höchsten deutschen Spielklasse. 1936 nahm er an den Olympischen Spielen in Berlin teil und erzielte in der Begegnung mit Luxemburg zwei Tore. Im September 1936 nahm er in der Nationalmannschaft am Spiel gegen Polen in Warschau teil. Es folgten etliche weitere Länderspiele.

Ein Meilenstein in seiner Fußballkarriere war zweifellos das Länderspiel gegen England am 15.5.1938 in Berlin, in dem Gauchel einen Treffer erzielte. Aus dem Mutterland des Fußballs erhielt er mehrere Angebote. Die schlug er jedoch aus Treue zu seinem Heimatverein Neuendorf aus. Der Höhepunkt seiner Sportlaufbahn war die Weltmeisterschaft am 4.6.1938 in Paris. Im Spiel gegen

die Schweiz erzielte Gauchel den einzigen Treffer der deutschen Mannschaft. Nach 1945 widmete sich Jupp Gauchel als Spieler-Trainer dem Aufbau der TuS Neuendorf.

DRINGEND GESUCHT:
Kleine Familie sucht
4-ZKB-Wohnung
mit Balkon oder Garten in Güls
Telefon 0261-4030900
Handy 0160 97349298

dorf. Er führte den Verein in die Gilde der damals erfolgreichsten Oberliga-Vereine. 1948 erreichte er mit seiner TuS gegen den HSV (Foto) das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft. Für diesen Wettbewerb hatten sich die Spieler um Gauchel in der Folgezeit noch einige Male qualifiziert. - Viele Koblenzer sahen es als eine gute Entscheidung des Stadtrates an, am 8.11.1990 die Zufahrt zum Stadion Oberwerth in »Jupp-Gauchel-Straße« zu benennen.

